

Bergkamener Netzwerk Demenz startet neue Infreihe

Das Bergkamener Netzwerk Demenz startet erneut mit einer Infreihe. Das Netzwerk unter Leitung des Seniorenbüros, in dem mittlerweile 28 verschiedene Dienste und Institutionen eng zusammenarbeiten, will mit diesen Veranstaltungen das Thema Demenz weiter in die Öffentlichkeit rücken und zu unterschiedlichen Themen informieren.

Für viele Bürgerinnen und Bürger ist Demenz noch ein Thema, das verunsichert und Fragen aufwirft. Daher sind Information und Orientierung nach wie vor die wichtigsten Ziele des Netzwerkes, um die Bevölkerung für das Thema Demenz zu sensibilisieren und die Lebenssituation für Erkrankte und Angehörige zu verbessern.

- Der Auftakt zu der Veranstaltungsreihe „Was Sie schon immer über das Thema Demenz erfahren wollten“ wird am Montag, 15. April, 16.00 Uhr – 17:30 Uhr in der Stadtbibliothek, Am Stadtmarkt 1 erfolgen. Erstes Thema wird hier „Die Pflegeversicherung“ sein, zu der Andrea Schulte vom Pflegestützpunkt Kamen referieren wird. Wann erhalten an Demenz erkrankte Menschen Leistungen aus der Pflegeversicherung? Welche neuen gesetzlichen Ansprüche bestehen seit dem 01. Januar 2013? Diese und weitere verwandte Fragen werden in dem Vortrag beantwortet.
- Am Dienstag, 14. Mai von 15.00 Uhr – 16.30 Uhr wird es dann um das Thema „Musik und Demenz“ gehen. Im AWO Hermann-Görlitz-Seniorenzentrum, Marie-Juchacz-Str. 1 wird die Musiktherapeutin Frau Marlis Marchand aufzeigen, welche Möglichkeiten die Musik für die Begegnung mit Demenzerkrankten bietet. Musik kann Erinnerungen hervorrufen, die Stimmung heben und einen Zugang zum Demenzerkrankten finden, wo die Sprache ihn

nicht mehr erreicht. Singen und Musizieren verhelfen dem demenzkranken Menschen zu nonverbalen, manchmal sogar zu verbalen Ausdrucksmöglichkeiten. Musik kann dabei ein Schlüssel zum demenzerkrankten Menschen sein.

- Zum Thema „Vorsorge getroffen“ wird Christoph Straub vom Betreuungsverein der Diakonie am 13. Juni referieren. In der Ev. Martin-Luther-Kirchengemeinde, Preinstr. 28 werden in der Zeit von 17.00– 18.30 Uhr die unterschiedlichen Vorsorgemöglichkeiten differenziert behandelt. Der Vortrag vermittelt Grundlagen über die Unterschiede und Schnittstellen der Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Im Anschluss an den Vortrag besteht die Möglichkeit Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen darzustellen.

Die Veranstaltungen werden kostenlos angeboten jedoch wird um eine vorherige Anmeldung im Seniorenbüro der Stadt Bergkamen gebeten. Anmeldungen nehmen Inge Freitag und Meike Scherney unter der Rufnummer 02307/965410 entgegen.